

Protokoll zur Generalversammlung des Elternvereins Rahlgasse

vom 6. Oktober 2009

Tagesordnung

- 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden**
- 2. Bericht der Direktorin**
- 3. Bericht des Vorstands (Vorsitzender, Kassierin)**
- 4. Bericht der Rechnungsprüfer**
- 5. Entlastung des Vorstands**
- 6. Bestellung des Wahlkomitees**
- 7. Wahlen:**
 - 7.1. Vorsitzende/r und StellvertreterIn**
 - 7.2. weitere Vorstandsmitglieder**
 - 7.3. RechnungsprüferInnen**
 - 7.4. ElternvertreterInnen im Schulgemeinschaftsausschuss**
- 8. Höhe des Mitgliedsbeitrags**
- 9. Arbeitsvorhaben für das Schuljahr 09/10**
- 10. Beschlussfassung über allfällige Anträge**
- 11. Allfälliges**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Mag. Werner Fröhlich begrüßt die Direktorin und die anwesenden Eltern.

2. Bericht der Direktorin

Direktorin Schrodts berichtet, dass die Probleme zu Schulbeginn immer größer werden. Dies betrifft die Kontinuität der LehrerInnen an der Schule. Diese gehen öfter auf Sabbatical oder steigen aus dem Beruf aus oder Lehrkräfte erscheinen am 1. Schultag nicht in der Schule. Sie ziehen oft sehr spät ihre Bewerbungen beim Stadtschulrat zurück, die Schule erfährt das sehr spät bis überhaupt nicht. Im letzten Schuljahr wurden 2-3 LehrerInnen aus den Klassen ausgetauscht, da es sehr viele Beschwerden gab. Prof. Bertsch (Biologie) ging zurück in den wissenschaftlichen Beruf, daher mussten seine Stunden umgeschichtet werden. Es gibt einen eklatanten LehrerInnenmangel in Wien in vielen Fächern. PhysiklehrerInnen werden zum Beispiel direkt von der Uni geholt, um den Unterricht zu gewährleisten.

Weiters ersucht die Direktorin die Eltern, mit den Kindern das Problem des Vandalismus zu besprechen. Vandalismus passiert meistens in Gruppen. Es wird immer mehr zerstört. Vor einigen Tagen ein Heizkörper im Eingangsbereich der vormaligen Volksschule, was zu einer Überschwemmung führte.

Positives: Bedanken möchte sich Frau Direktorin Schrodts für die gute Zusammenarbeit mit dem Elternverein, sowohl auf inhaltlicher Ebene (z.B. am pädagogischen Tag), als auch was die Unterstützungen anlangt. Besonderer Dank gilt Helmut Georgi und Uschi Stix, die das Projekt „ökologische Schultasche“ betreuen und es durch ihre Ausdauer geschafft haben, dass der Verkauf des Schulmaterials heuer außerordentlich gut gelaufen ist. Weiters bei Herrn Willmann, der einen Plan und Kostenvoranschlag erstellt hat für die Außenjalousien in den Klassen im letzten Stock. Damit kann zur Finanzierung eingereicht werden.

Weiters berichtet die Direktorin, dass ein befreundeter Architekt einen Plan für einen Turnsaal an der Rahlgasse gezeichnet hat, der fast die Normmaße hat (Norm 400m², geplanter Turnsaal 360m²). Der Plan soll eingereicht werden und alle hoffen, dass es bald zu einer Realisierung kommen wird.

Der Pädagogische Tag wird am 21. Oktober stattfinden. Im letzten Schuljahr war das Thema: „Leitbild - leben wir das?“ Die Schulidentität sollte auch gefestigt werden. (Ein Drittel aller LehrerInnen war bei dem letzten pädagogischen Tag neu an der Schule!). Es soll an der Vertiefung der Schulschwerpunkte Gender, Soziales und Umwelt gearbeitet werden. In diesem Schuljahr wird es dazu sechs Schulschwerpunktstage geben, davon zwei als Fächer übergreifende Projektstage.

Werner Fröhlich schlägt vor, dass die Fotogalerie vor dem Konferenzzimmer aktualisiert werden soll, auch auf der Schulwebsite. Auch erwähnt er, dass viele neue LehrerInnen nicht zu den Elternabenden in die Schule gekommen seien um sich vorzustellen, was ein weiterer Wunsch an die Direktorin ist.

Frau Direktor Schrodts berichtet über Gertrud Herzog-Hauser, einer Schülerin, Lehrerin und Direktorin der Rahlgasse, die 1938 als Jüdin fliehen musste. Als habilitierte Altphilologin bewarb sie sich 1949 an der Universität Innsbruck und wurde für den Professorenposten als Jüdin und ältere Frau abgelehnt. Als eine junge Wissenschaftlerin 2001 an die Rahlgasse kam, um zur Person Herzog-Hauser zu recherchieren, wurde das von Frau Direktor Schrodts zum Anlass genommen, ein Projekt über diese Persönlichkeit zu initiieren. Am 12. November ist es soweit, im kleinen Festsaal der Universität Wien wird es zu einer Gedenkveranstaltung kommen und um 14.30h wird vor der Schule eine Gedenktafel enthüllt. Alle Eltern sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Das Projekt wurde vom Wissenschaftsfonds und anderen Partnern finanziert. Es soll auch ein Buch über Gertrud Herzog-Hauser erscheinen.

Hiermit endet der Bericht der Direktorin. Im Lauf der anschließenden Diskussion werden folgende Themen besprochen:

- Die Regeln des Kollegsystems sind nicht verständlich, da nicht klar formuliert. Wird lt. Dir. Geprüft und gegebenenfalls überarbeitet
- Bücher, Geld etc. verschwinden immer wieder aus den Klassen - erneute Diskussion über Spinde an der Schule. Eventuell Zentralgarderobe? Eventuell im nicht benutzten Turnsaal der Volksschule?
- Pausenglocke, die sehr laut ist - andere Töne! Thema wurde von Dir. Notiert.
- Große Absenzen von LehrerInnen schon in den ersten Wochen in einer 6. Klasse, allein im September zählte eine Mutter 16% Abwesenheit einer Lehrkraft. Wird durch Dir. Geprüft, Ergebnis wird vorgelegt
- Abwesenheiten werden in den Klassen nicht angekündigt (z.B.: bin auf Schullandwoche mit einer andere Klasse, etc)
- Was ist aus dem Rollerprojekt geworden? Bauverhandlung ist im Gange, die Genehmigung ist offen, Direktorin wird mit der Firma Rollerstopper Kontakt aufnehmen und informieren
- Wo sieht man, was die Kinder pro Schulstufe können sollen? Lehrpläne sollten lt. Dir. mit den SchülerInnen besprochen werden. Die Lehrpläne sind abrufbar unter:
http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_ahs_unterstufe.xml und
http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_ahs_oberstufe.xml

- Ein Vater schlägt vor, das Procedere für das Einschreiben bei unverbindlichen Übungen zu Schulbeginn zu überdenken (Kinder müssen sich anmelden, haben aber noch keinen fixen Stundenplan!). Dasselbe gilt für die Nachmittagsbetreuung
- Eine Mutter kritisiert den häufigen Wechsel im Mathematikunterricht einer jetzigen 5.Klasse. Warum wird nicht auf pädagogische Kontinuität geachtet (was ist in den letzten Jahren dort passiert, was haben die Kinder alles schon an Wechsel gehabt? Wie ist der Wissenstand?) etc. Die Frage, ob seitens der Stundenplanung auf die Historie in den Klassen eingegangen wird, damit nicht ständig dieselben betroffen sind, wurde nicht beantwortet
- der Wunsch gegen Schulschluss mehr in fächerübergreifenden Projekten zu arbeiten und nicht die Kinder sinnlos Filme schauen zu lassen. Die Projekte sind der Dir. zu wichtig, um sie am Schulschluss laufen zu lassen

Es wurde positiv festgehalten, dass der Naturwissenschaftstag auf große Begeisterung bei den SchülerInnen gestoßen ist, dieser findet allerdings nur für die ehemaligen SchülerInnen der Lernwerkstatt statt.

Eine Mutter sagt, dass es auch viele Dinge gibt, die in der Rahlgasse gut funktionieren, dass sie 3 Kinder an der Schule hat und diese gern in die Schule gehen und auch sie als Elternteil gerne in diese Schule kommt.

3.Bericht des Vorstands (Vorsitzender, Kassierin)

Werner Fröhlich verweist auf den schriftlichen Bericht über die Vereinstätigkeit (s. Beilage) und betont, dass die Ansuchen auf Unterstützungen letztes Jahr exorbitant gestiegen sind. Das EV-Budget ist daher recht eng.

Uschi Stix erläutert den Kassabericht (s. Beilage) und weist darauf hin, dass der EV nicht prüft, ob die Unterstützung angebracht ist, und es auch nicht dem EV obliegt, das zu bewerten.

Da das Schuljahrbuch einen großen Ausgabeposten im Budget ausmacht (6.154,-Euro) und das Jahrbuch im Elternvereinsbeitrag inkludiert ist, soll an die ElternvertreterInnen ein mail mitsamt den Mediadaten für Inserate im Jahrbuch ausgesendet werden, mit der Bitte um Weiterleitung an ihre Klassen. Viele Schulen bekommen Inserate aus der Elternschaft (verschiedene Berufsgruppen). Dies soll nun auch verstärkt in der Rahlgasse passieren.

Die Eltern zeigten im vergangenen Schuljahr eine hohe Spendenbereitschaft, es wurden 14.918,13 Euro an Mitgliedsbeiträgen eingehoben, darin sind auch die Spenden für das Jahrbuch inkludiert.

Der Schulball der Rahlgasse hat letztes Jahr 2.987,- Euro eingespielt, ein sehr gutes Ergebnis.

Weiters berichtet Uschi Stix, dass es zu einer Diskussion kommen soll zwischen LehrerInnen und Elternverein, wie man die Sprachreisen in ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bringen kann

Die Bearbeitungsspesen bei der Bank für das Vereinskonto betragen rund 700,- Euro. Es entsteht eine lange Diskussion, wie man zu niedrigeren Spesen kommen könnte. Ein gemeinnütziger Verein wird von den Banken wie eine Firma behandelt, dadurch die hohen Kosten. Einige Eltern, die im Bankenbereich tätig sind, werden dem nachgehen. Einnahmen von € 890,- kamen auch durch den Schulfotografen auf das EV-Konto. Auf diesem Wege sei Markus Marignoni gedankt, der die Organisation mit dem Schulfotografen abwickelt.

Weiters wird Toni Prager gedankt, der die immer aktuelle Website des Elternvereins betreut. <http://www.evrahlgasse.at/>. Er verweist auf die Möglichkeit, sich zum Newsletter anzumelden. Damit können sich Eltern stets auf dem neuesten Stand halten.

4.Bericht der Rechnungsprüfer

Sylvia Kiss (Fritz Hof musste vorzeitig gehen) berichtet, dass alle Ordner, Rechnungen und elektronischen Aufzeichnungen geprüft wurden und alles korrekt und in Ordnung befunden wurde.

Sie stellt daher den Antrag auf Entlastung des Vorstands

5.Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6.Bestellung des Wahlkomitees

Werner Fröhlich bittet Matthias Willman, der Wahlkommission vorzustehen und übergibt die Wahlagenden.

7.Wahlen

7.1Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters

7.2 Weitere Vorstandsmitglieder

Wahlvorschlag:

Vorsitzender

Werner Fröhlich

Vertreter

Helmut Georgi

Schriftführerin

Gerda Gieselmann-Hoschek

Vertreterin

Evi Rieder

Kassierin

Uschi Stix

Vertreter

Toni Prager

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Markus Marignoni

Gerhard Hanappi

Der Antrag, dass der gesamte Wahlvorschlag en bloc abgestimmt wird, wird einstimmig angenommen. Der Wahlvorschlag wird anschließend einstimmig angenommen.

7.3.RechnungsprüferInnen

Wahlvorschlag:

Sylvia Kiss, Fritz Hof

Der Vorschlag zur Wahl der Rechnungsprüfer wird einstimmig angenommen.

7.4. ElternvertreterInnen im Schulgemeinschaftsausschuss

Wahlvorschlag:

Mitglieder:

Werner Fröhlich, Helmut Georgi, Evi Rieder

VertreterInnen:

Gerda Gieselmann-Hoschek, Uschi Stix, Toni Prager

Toni Prager stellt den Antrag, keine Punktwahl durchzuführen, sondern en bloc zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen, der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Werner Fröhlich dankt im Namen des Vorstands für das durch die Wahl erwiesene Vertrauen.

8.Höhe des Mitgliedsbeitrags

Der Mitgliedsbeitrag betrug im vergangenen Schuljahr € 28-. Nach Selbsteinschätzung kann auch ein geringerer Sozialtarif bezahlt werden, jedoch mindestens € 15,-.

Der Mitgliedsbeitrag muss bei mehreren Kindern an der Schule nur einmal bezahlt werden und beinhaltet den Bezug des Jahrbuchs.

Werner Fröhlich stellt den Antrag, dass diese Regelung auch für 09/10 beibehalten werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9.Arbeitsvorhaben

Die im Tätigkeitsbericht (TOP 3) angeführten Aktivitäten werden weitergeführt. Werner Fröhlich weist auf zwei weitere Schwerpunkte hin: Mit den LehrerInnen soll über eine günstigere Lösung für Sprachreisen diskutiert werden und an der positiven Verhaltensskala soll gearbeitet werden.

10.Beschlussfassung über allfällige Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

11.Allfälliges

Zwei Väter aus verschiedenen Klassen berichten über den Turnunterricht ihrer Kinder bei ein- und derselben Lehrerin: Die Klasse gehe ins Stadthallenbad, besuche angezogen den 10Meter Turm, blicke auf das Schwimmbecken und gehe nach Hause, obwohl sich die Kinder bereits auf das Schwimmen gefreut hätten; oder im Augarten: die Turnlehrerin zeige keine Übungen vor.

Werner Fröhlich kündigt eine Einladung an die KlassenelternvertreterInnen der ersten Klassen an, um Informationen auszutauschen und allfällige Probleme zu besprechen.

Am Ende nochmals der Appell von Toni Prager, sich bitte auf der EV-Website für den Newsletter einzutragen!

Die Sitzung endet um 21.07h

Für das Protokoll. Gerda Hoschek